

// 001 // Termine und Aktuelles

// 001 //
Termine und
Aktuelles

- 26.08. **Freitagscafé** – gesetzliche Regelungen zu Wohnen und Betreuung [..mehr](#)
- 31.08. Mittwochs in Mitte: **Einfache Sprache - Einfach für Alle?** [..mehr](#)
- 27.08.-05.09. 37. **Berliner Seniorenwoche** 2011 [..mehr](#)
- 04.09. **Stammtisch** im Kreativhaus Mitte [..mehr](#)
- 05.09. gemeinschaftlich Wohnen in **Zehlendorf** [..mehr](#)
- 08.09./ 10.11.09. **Veranstaltungsreihe** „Dach über`m Kopp“ [..mehr](#)
- 12.09. **Gründung eines Interessenkreises 50+** [..mehr](#)
- 22. - 25.09. **Experimentdays 11:** Projektbörse und Ausstellung [..mehr](#)
- 30.10. **Fachtagung** „Stadt der Zukunft“ in Hamburg [..mehr](#)

// 002 // Informationen aus dem Netzwerk

// 002 //
Informationen aus dem
Netzwerk

- **eXkursionen 2011** – Netzwerkagentur unterwegs [..mehr](#)
- Datenbank für **barrierefreie Wohnungen** [..mehr](#)

// 003 // Baugruppen

// 003 //
Baugruppen

- **Sarkauer Allee** [..mehr](#)
- Baugemeinschaft **Am Schlosspark** [..mehr](#)

// 004 // Wohnen zur Miete

// 004 //
Wohnen zur Miete

- **Communitas Berlin** [..mehr](#)
- **Spreefeld** – genossenschaftlich Wohnen am Wasser [..mehr](#)

// 005 // Publikationen / Veranstaltungen

// 005 //
Publikationen /
Veranstaltungen

- **Praxishandbuch** zum Programm "Aktiv im Alter" [..mehr](#)
- Handbuch **Partizipation** in Berlin erschienen [..mehr](#)
- **Pressebox**
Kabinett streicht Förderung für altersgerechtes Umbauen [..mehr](#)
Welt am Sonntag: Zusammen ist man weniger allein [..mehr](#)
Generationennetzwerk Deutschland - Wohnprojekt am Maybachufer [..mehr](#)
Kolumne von Götz Aly: Kinderarmes Deutschland [..mehr](#)

// 001 // Termine und Aktuelles

Freitagscafé im Kiez: Gesetzliche Regelungen zu Wohnen und Betreuung

Termin: 26.08.2011, von 16.00 bis 18.00 Uhr
Ort: Seniorenfreizeitstätte, Stierstraße 20a, 12159 Berlin Friedenau

Im nächsten Freitagscafé werden zwei Vertreterinnen der Verbraucherzentrale Berlin das Themenfeld Wohnen und Betreuung und die damit verbundenen gesetzlichen Regelungen, namentlich das Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz sowie das Wohnteilhabegesetz beleuchten. Projekte und Interessenten sind zum Termin ebenso herzlich eingeladen. Nach den Kurzvorträgen kann man sich austauschen und ins Gespräch kommen.

Mit der BVG erreichen Sie die Seniorenfreizeitstätte problemlos:

- 10-15 Min. Fußweg vom U- und S-Bahnhof Innsbrucker Platz oder mit dem
- Bus M48 oder M85 bis Rathaus Friedenau

Anmeldung und Nachfragen bitte über die Beratungsstelle Netzwerkagentur GenerationenWohnen, Tel.: (030) 69081 777, Email: beratungsstelle@stattbau.de, Internet: <http://www.netzwerk-generationen.de> <<

Mittwochs in Mitte: Einfache Sprache - Einfach für Alle?

Termin: 31.08.2011, von 17 bis 19 Uhr
Ort: Albatros gGmbH, Nordbahnstraße 17, 13359 Berlin, Nähe S-Bahnhof Wollankstraße

Zur Umsetzung der Inklusion und zur Gleichstellung aller Menschen ist die Verwendung von Informationen in bildlicher und Leichter Sprache notwendig. Dies wirft weitere Fragen auf, zum Beispiel: *Inwieweit trägt Leichte Sprache zum Abbau von Informationsbarrieren bei?* oder *Kann Leichte Sprache schön sein?*

Interessante **Kurzvorträge** gibt es von Frau Prof. Dr. Monika Seifert. Sie berichtet über ihr Forschungsprojekt "Kundenstudie - Bedarf an Dienstleistungen zur Unterstützung des Wohnens von Menschen mit Behinderung" und Frau Julia Kleim, vom Verein die reha e.V. Sie gibt eine Einführung in die Leichte Sprache. Die Moderation übernimmt Frau Wiebke Großpietsch, Leiterin des Bereichs Qualifizierung Consulting Coaching der Pegasus GmbH.

Die **nächste Veranstaltung** findet am 28.09.2011 zum Thema: Barrierefreiheit im Alter - Ich lass mir doch nicht die Butter vom Brot nehmen! statt. Weitere Informationen: www.mobidat.net <<

37. Berliner Seniorenwoche 2011

Termin: 27.08.2011, von 10 bis 17 Uhr
Ort: Breitscheidplatz

Am **27.08.2011** wird die 37. Berliner **Seniorenwoche** eröffnet. Es werden sich Seniorenverbände, Seniorenvereine, Seniorenorganisationen, Freiwilligen- und Selbsthilfegruppen im Seniorenbereich, Sozialverbände, Landesseniorenbeirat, Landesseniorenvertretung und die Seniorenvertretungen der Berliner Bezirke sowie Sozialämter präsentieren.

Bis zum Abschluss am 05.09. werden unter dem **Motto „Ältere Menschen – aktiv in Berlin“** zahlreiche Veranstaltungen wie **Sommerfeste, Tanz- und Spielnachmittage, Konzerte, Stadtspaziergänge, Lesungen sowie Informationsveranstaltungen** rund ums Älterwerden angeboten.

Ansprechpartner ist Herr Hans Buchholz; Tel.: (0 30) 86 20 89 70, Email: buchholz@senioren-berlin.de

Weitere Informationen sowie das Programm finden Sie unter <http://sewo.senioren-berlin.de/> <<

Stammtisch im Kreativhaus am 04. September 2011

Der Stammtisch im Kreativhaus auf der Fischerinsel findet wieder, wie immer an jedem ersten Sonntag im Monat am 04. September 2011 statt. Dieses Wochenende ist auch gleichzeitig das Wochenende der Stadtteilzentren und an diesem Sonntag ist Tag der offenen Tür im KREATIVHAUS.

Von 14.00 Uhr bis 19:00 Uhr sind jede Menge Aktivitäten geplant, die parallel zum Stammtisch besucht werden können. Einzelheiten finden Sie auf www.kreativhaus-berlin.de

Nächstes Treffen zum Thema **gemeinschaftliches Wohnen in Zehlendorf**

Die Zehlendorfer Gruppe, die sich nach dem 2. Zehlendorfer Salon im Mittelhof konstituiert hat, trifft sich am **5. September 2011 um 19:00 Uhr wieder im Mittelhof.**

Ziel der regelmäßig stattfindenden Treffen ist, Interessierte, die am generationenübergreifenden und gemeinschaftlich wohnen in Zehlendorf Interesse haben zu beraten, zusammenzubringen und die Gruppenbildung zu unterstützen .

Die Villa Mittelhof ist in der Königsstrasse 42 – 43, in 14163 Zehlendorf.

Ansprechpartnerin der Gruppe ist Frau Bettina Zey, Tel.: 030 80197514

Weitere **Informationen** finden Sie unter www.mittelhof.org <<

Veranstaltungsreihe „Dach über`m Kopp - Wohn(form)en für Frauen in Berlin“

Donnerstag, 08.09.2011, 19:00 Uhr | „Weibliche Wege in Wohnungsgenossenschaften“
Ausstellungseröffnung mit Barbara von Neumann-Cosel (Genossenschaftsforum e.V.)

Die Ausstellung in Kooperation mit dem Genossenschaftsforum e.V. zeigt die besondere Rolle der Frauen in den Wohnungsgenossenschaften. Zu sehen sind Zeugnisse aus den frühen Initiativen des Arbeitermilieus und der Beamtschaft zu Anfang des vorigen Jahrhunderts bis hin zu den AWG- Gründungen der DDR. Geöffnet ist die Ausstellung immer montags von 15:00 bis 18:00 Uhr. Dabei stehen wir für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Ansonsten bitten wir um telefonische Anmeldung unter 030-**480 99 846** oder frauenzentrum@paula-panke.de

Die **Ausstellung** hängt bis Ende November 2011. Der **Eintritt ist frei.**

Samstag/Sonntag, 10./11.09.2011, 14:00-18:00 / 10:00-17:30 Uhr | „Gemeinschaftlich wohnen? Kann ich das?“
Ein Workshop mit Bettina Lobenberg

Sie sind auf der Suche nach einer bezahlbaren Wohnform für die Zukunft und haben dabei an gemeinschaftliches Wohnen gedacht? Vielleicht haben Sie sich auch das ein oder andere Wohnprojekt angeschaut? Nun sind Sie unsicher, ob diese Wohnform des gemeinschaftlichen Zusammenlebens auch für Sie geeignet ist. In einem Seminar mit Bettina Lobenberg können Sie sich Ihrer persönlichen Bedürfnisse, möglichen Gruppenformen und Ansätzen der Gruppendynamik bewusst werden. Zum Abschluss des Trainings werden alle Teilnehmerinnen ein persönliches Profil erarbeiten, das zur anstehenden Gruppensuche hilfreich sein wird.

Anmeldung unter 485 47 02 oder frauenzentrum@paula-panke.de Finanziert wird das Seminar durch die Heinrich-Böll-Stiftung.

Bloß nicht ins Altersheim! Ein Leben in einer Alten-WG
Eine Filmreportage von Susanne Heim, die anwesend sein wird

Dienstag, 13. 09.2011, 20:00 Uhr

Brigitte Ponstein, 69, träumt davon, mit Freunden gemeinsam alt zu werden. 200 qm Altbauwohnung, sieben Zimmer

scheinen perfekt zu sein, ihren Lebenstraum zu verwirklichen. Doch schon beim Einrichten der Küche und der Gemeinschaftsräume gibt es Streit. Welche Farbe soll die Küche haben? Darf im Flur ein Teppich liegen? An scheinbar einfachen Fragen entzünden sich heftige Auseinandersetzungen.

Mit Brigitte Ponstein | Moderation: Eva Gerlach

Alle Veranstaltungen finden statt im:

Frauzentrum Paula Panke e.V., Schulstraße 25, 13187 Berlin - 5 Minuten vom S-U-Bahnhof Pankow

Einladung zur Gründung eines Interessenkreises: Wohnen in der eigenen Wohnung – gemeinschaftlich handeln

Termin: 12.09.2011, von 16.30 bis 18.00 Uhr

Ort: SEKIS, Bismarckstr.101, 10625 Berlin, Raum 5010/ 5011

Angesprochen sind Menschen ab 50 +, die sich mit den Fragen des Älterwerdens auseinandersetzen möchten und dazu mit anderen ins Gespräch kommen wollen. Angedacht sind anfangs themenbezogene Gespräche und alles das, was an Ideen in der Gruppe entsteht. Ihre Vorstellungen und Wünsche sind gefragt und werden die Gruppenabende bereichern.

Der Interessenkreis kann dazu beitragen, verbindliche Beziehungen zueinander aufzubauen in Zeiten, in denen noch vieles an Aktivität möglich ist, um sich im Prozess des Älterwerdens gegenseitig so weit wie möglich zu unterstützen. Die Gruppe wird über die ersten 4 Monate begleitet. Ab 2012 organisieren die TeilnehmerInnen ihre Treffen eigenständig.

Der Interessenkreis trifft sich: jeden 2. Montag im Monat von 16.30 - 18 Uhr

Die Treffen sind offene Treffen mit Anmeldung.

Ansprechpartnerin ist Frau Renate Boeck, Mitarbeiterin der Kontaktstelle Selbstorganisation im Generationenwandel; Tel.: (030) 89 02 85 32, Email: boeck@sekis-berlin.de

Weitere Informationen unter www.sekis-berlin.de . <<

EXPERIMENTDAYS 11 – Projektbörse und Ausstellung

Termin: 22. bis 25.09.2011

Ort: DAZ - Deutsches Architektur Zentrum, Köpenicker Straße 48/ 49 + Spreerraum Berlin

Die **EXPERIMENTDAYS** bieten an vier Tagen die Möglichkeit, Projekte und Ideen aus den Bereichen gemeinschaftliche Wohnformen sowie nachhaltige und soziale Stadtentwicklung zu präsentieren, neue Kontakte zu knüpfen, Informationen auszutauschen, Mitstreiter und Unterstützer zu gewinnen:

Donnerstag: Eröffnung der EXPERIMENTDAYS (17:00-20:00 Uhr)

Freitag: Ausstellung, Exkursionen, WasserTaxi (12:00-20:00 Uhr)

Samstag: Ausstellung, **Projektbörse mit Ansprechpartnern**, Exkursionen, WasserTaxi (12:00-20:00 Uhr)

Sonntag: Ausstellung, Exkursionen (12:00-20:00 Uhr)

Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Experten als auch an „Laien“, die sich über die Möglichkeiten des Aktivwerdens informieren möchten.

Hauptevent der EXPERIMENTDAYS ist die **Projektbörse** am Samstag, auf der auch die Netzwerkagentur mit ihrem Stand vertreten sein wird. Der Fokus der Projektbörse wird auf der konkreten Vermittlung zwischen Projekten, die Einstiegsmöglichkeiten bieten, und Suchenden liegen. Zusätzlich werden wieder in einer Ausstellung best practice Wohnprojekte präsentiert und es finden Exkursionen zu ausgewählten Projekten statt.

Weitere Informationen finden Sie unter Tel.: (030) 47 37 23 08, Email: institute@id22.net oder <http://www.experimentdays.de/exdays/> <<

Fachtagung „**Stadt der Zukunft: Green and healthy? Nachhaltige und gesundheitsfördernde Entwicklung urbaner Räume im 21. Jahrhundert**“

Termin: 13.10.11

Ort: Hamburg

Der Programmbeirat der Fritz und Hildegard Berg-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft in Kooperation mit der HafenCity Universität Hamburg (HCU) lädt zu der Fachtagung „Stadt der Zukunft“ ein. Der anhaltende Trend zur Verstädterung ist ein zentrales Phänomen der globalen Entwicklung. Die urbane Wende erfordert Strategien und Konzepte für die gesunde und ökologisch tragfähige Gestaltung von Städten und vor allem die Integration dieser beiden Aspekte.

Der im Rahmen der Fachtagung verfolgte interdisziplinäre Dialog soll dazu beitragen, **Gesundheitswissenschaften, Umweltwissenschaften, Stadt- und Raumplanung sowie Ökonomie zu einer übergreifenden Wissenschaftskultur zu verknüpfen.**

Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen unter

<http://www.staedtetag.de/imperia/md/content/veranstalt/2011/12.pdf> <<

// 002 // Informationen aus dem Netzwerk

eXkursionen 2011 – Netzwerkagentur unterwegs

Wie in den vergangenen Jahren organisiert die Netzwerkagentur GenerationenWohnen auch 2011 eXkursionen in Berliner Wohnprojekte und Baugruppen. Voraussichtlich von Montag, den 24.10. bis Donnerstag, den 27.10. werden wir am Nachmittag jeweils zwei interessante gemeinschaftliche Wohn- und Baugruppenprojekte besuchen.

Architekten, Projektentwickler oder die Bewohner selbst werden ihr Projekt und seine Besonderheiten vorstellen und Ihre Fragen beantworten.

Das Programm erhalten Sie in Kürze über unseren Email-Verteiler oder auf unserer Webseite <http://www.netzwerk-generationen.de>. **Wer sein Projekt gerne auch in diesem Rahmen vorstellen möchte**, wende sich bitte an beratungsstelle@stattbau.de <<

Wohndatenbank online

Mit Hilfe der Mobidat-Wohndatenbank können berlinweit barrierefreie Wohnungsangebote und Wohnungsstandorte recherchiert werden. Die Wohndatenbank bündelt Informationen zu barrierefreiem Wohnraum in Berlin. Es werden detaillierte Angaben zur Barrierefreiheit der Wohnungsimmobilen gemacht.

Neben barrierefreien Wohnungen gibt es auch weitere Wohnformen: vom Seniorenwohnhaus über Wohngemeinschaften bis zum Mehrgenerationen-Wohnen, die hier angeboten werden bzw. werden sollen.

Die **Datenbank** ist zu finden unter: <http://www.mobidat.net/datenbank/wohnungssuche/> <<

// 003 // Baugruppen

Baugemeinschaft Sarkauer Allee

Stadthäuser und Wohnungen in Berlin-Charlottenburg

„Ganz in der Nähe der Havel und des Olympiastadions entsteht ein Baugemeinschaftsprojekt mit 17 Wohneinheiten. In zukunftsorientierter Holzbauweise bauen wir in der Sarkauer Allee ein Mehrfamilienhaus (10 Wohnungen) und 7 Stadthäuser in Reihenbauweise. Insgesamt entstehen hier 17 Eigentumswohnungen zum Selbstkostenpreis. Das ca. 3000 m² große Grundstück ermöglicht einen Gemeinschaftsgarten, der den verschiedensten Wünschen der späteren Bewohner gerecht wird. Anfang 2012 wollen wir anfangen zu bauen. (..)

Wir möchten hier eine bereichernde Mischung aus Familien, Senioren und anderen Individualisten erreichen. Als Baugemeinschaft entwickeln wir gemeinsam als spätere Nutzer die Planung der Häuser mit und insbesondere unsere jeweiligen eigenen Wohnungsgrundrisse. Insgesamt ist der ökologische Anspruch mit einer Solarthermieanlage, einer Grauwasseranlage und umweltverträglichen Baumaterialien sehr hoch. Es gibt Wohnungen von 61-158 m². Die Grundrissaufteilung können Sie hierbei in einem bestimmten Rahmen selbst bestimmen.“

Mehr **Informationen** finden Sie auch auf www.sarkauer.de. Ansprechpartner ist Kristian Wulkau, Tel.: 030/20066776; Mobil: 01795474576; mail: info@sarkauer.de <<

Baugemeinschaft am Schlosspark – Mitstreiter gesucht

Blankenburger Str. 16b in 13156 Berlin-Pankow

„Das Grundstück liegt nördlich am Schlosspark Pankow-Niederschönhausen. Die kurze Stichstraße zur Blankenburger Str. bildet einen direkten Zugang zum Park. Auf dem 662 m² großen Grundstück sind 7 Wohnungen in einem 4 geschossigen Gebäude plus Staffelgeschoss geplant.

Energetisch soll der erhöhte Wärmeschutz nach KfW 70 Klassifizierung umgesetzt werden. Es sind Wohnungsgrößen zwischen 50 und 180m² möglich. Eine gemeinschaftliche Dachterrasse ist mit dem Fahrstuhl erreichbar. Autoabstellplätze und Fahrradraum sind im Erdgeschoss zugänglich. Der südliche Gartenbereich ist der Erdgeschosswohnung zugeordnet. Die mittleren Gesamtkosten liegen bei 2200 €/m² Wohnfläche.“

Ansprechpartner ist: Ingo Herrmann | Architekt | Tel.: 030/81018808 | Fax: 030/81018809 mail@ingo-herrmann-berlin.de
Weitere Informationen auch unter: <http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=548> <<

// 004 // Wohnen zur Miete

communitas Berlin – Gruppenmitglieder willkommen

„Wir sind eine Gruppe von inzwischen ca. 20 aktiven Menschen zwischen 26 und 69 Jahren sowie 4 Kindern von 3 bis 9 Jahren. Wir haben uns zum Ziel gesetzt gemeinsam in Berlin zu leben. Dazu kommen immer wieder Interessenten, die noch unregelmäßig an den Treffen teilnehmen. Wir gehören weder einer gleichen Konfession, Religion, noch einer gemeinsamen gedanklichen Richtung an.

Unser nahe liegendes Ziel ist es, unseren inneren Kern zu vergrößern um handlungsfähig zu werden und aktiv nach einer Immobilie zu suchen. Durchhaltevermögen und Geduld erweisen sich als sehr wichtige Faktoren zur Gründung einer

Gemeinschaft.

Wir treffen uns In der Regel jeden 1. Sonntag im Monat um 11 Uhr zum Brunch. Hier können wir uns in zwangloser Atmosphäre kennen lernen.

Bei Interesse bitte melden bei: Felix A. Ihlefeld | fanihl@snafo.de <<

Spreefeld Berlin – weitere Interessenten erwünscht

„Für das Grundstück Köpenicker Straße hinter 48/49 in Berlin-Mitte entsteht ein Projekt, das als praktischer Beitrag in der aktuellen Debatte zur Entwicklung des Spreeraumes gedacht und konzipiert wird.

Es entstehen Flächen in einer Größenordnung von bis zu 6.000 qm für Wohnen und Arbeiten, ergänzt um bis zu 1.500 qm in vielfältigen, gemeinschaftlichen und öffentlichen, so genannten Optionsräumen - an der Grenze zum Experiment als ein Angebot an örtlich vorhandene, sich wandelnde und gleichzeitig sich verstetigende Initiativen kultureller, kiezbezogener oder sozialer Prägung.

Nach der Vorplanungsphase der Zusammenarbeiter als Generalplaner sind jetzt 3 Architekturbüros mit der weiteren Planung beauftragt: Silvia Carpaneto, _FAT Köhl Architekten, _Bararchitekten. Parallel erhält das Projekt hinsichtlich seiner Rechts- und Organisationsstruktur einschließlich Kosten- und Zeitplanung deutlich klarere Umrisse.

Über den Sommer wird es eine erste Runde von Beitritten weiterer Mitglieder geben. Voraussichtlich im September liegt die beschlossene Umwandlung der Rechtsform von GmbH in Genossenschaft hinter uns. Damit haben wir dann endlich die Voraussetzung erfüllt, weitere Mitglieder aufzunehmen.“

Weitere **Informationen** unter: interesse@spreefeldberlin.de oder <http://www.spreefeldberlin.de/> <<

// 005 // Publikationen / Presse

Kommune gemeinsam gestalten - Handlungsansätze zur Beteiligung Älterer vor Ort

Die Gesellschaft eines längeren Lebens als Chance begreifen: Dieser Ansatz lag dem Modellprogramm "Aktiv im Alter" zugrunde. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat damit von April 2008 bis Dezember 2010 Kommunen gefördert, die ältere Bürgerinnen und Bürger zu Engagement und Mitbestimmung ermuntern wollen.

Der nun vorliegende Praxisleitfaden richtet sich nicht nur an Kommunen, sondern auch an Verbände, Vereine, Kirchen oder Unternehmen. Mit diesen Handlungsansätzen wird es leichter fallen, Initiativen für ein aktives Alter(n) zu entwickeln. Das Handbuch kann eingesehen und heruntergeladen werden.

Weitere **Informationen und Bestellung** unter:

<http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/Service/Publikationen/publikationsliste,did=174008.html> <<

Handbuch zur Partizipation in Berlin erschienen

(...) Das Handbuch zur Partizipation möchte Ihnen einen Leitfaden für die Begleitung und Durchführung von Beteiligungsverfahren an die Hand geben. Es bietet konkrete sowie praktische Hilfestellungen und Methoden, um solche Verfahren erfolgreich durchzuführen und zu guten Ergebnissen zu gelangen. Dabei werden auch Schwierigkeiten und Stolpersteine benannt, die sich aber mit Hilfe von "Spielregeln" abschwächen oder aus dem Weg räumen lassen. Entsprechend des Ablaufs eines Beteiligungsprozesses werden praktische Empfehlungen und Checklisten angeboten.

Es vermittelt auch theoretisches Wissen über die Grundlagen der Beteiligung. Hierzu gehören politische und inhaltliche Rahmenbedingungen und Hintergründe, die Beweggründe und Rollen der verschiedenen Teilnehmenden in einem

Beteiligungsprozess, der Umgang mit bestimmten Zielgruppen sowie fachliche Exkurse zu Begrifflichkeiten.

Das Handbuch ist **veröffentlicht** unter:

http://www.stadtentwicklung.berlin.de/soziale_stadt/partizipation/de/handbuch.shtml <<

PRESSEBOX:

Kabinett streicht Förderung: Ab 2012 wieder mehr finanzielle Hürden für altersgerechte Umbauten | Immobilienbesitzer sollten KfW-Fördermittel bis Ende 2011 abrufen

Mannheim (ots) - Eigenheimbesitzer, die einen altersgerechten Umbau ihrer Immobilie planen, sollten sich spüten. Laut Kabinettsbeschluss soll das beliebte Förderprogramm der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) "Altersgerecht Umbauen" ab 2012 komplett gestrichen werden, weil im nächsten Haushalt das Geld dafür fehlt. "Immobilienbesitzer, die die Förderung noch nutzen wollen, sollten jetzt aktiv werden", sagt Kai Ooppel vom Baugeldvermittler HypothekenDiscount. "Denn: Noch vor Beginn der Umbaumaßnahmen müssen alle Förderanträge eingereicht und beschieden sein."

Zum Weiterlesen: <http://www.presseportal.de/pm/62888/2081507/hypothekendiscount/rss> <<

Welt am Sonntag | 14.08.2011 von Friederike Gehlenborg

Zusammen ist man weniger allein: Alte Menschen suchen nach neuen Wohnlösungen. Wohngemeinschaften sind Alternativen zu Altenwohnheimen

„Mittwoch ist der Lieblingstag von Irene Westfalen, diesen hat die 82-Jährige rot in ihrem Kalender markiert. Sobald eine Woche zu Ende geht, freut sie sich schon wieder auf den nächsten Mittwoch: Dann treffen sie und ihr Lebensgefährte Peter Rohver ihre Freunde - sechs weitere Senioren. Bei Gesellschaftsspielen, gemeinsamen Kochaktionen und Ausflügen verbringt die Truppe dann viele schöne Stunden.

Gern würde Irene Westfalen ihre Freunde öfter um sich haben: "Bei einem gemütlichen Frühstück zusammen in den Tag zu starten und immer jemanden zu haben, mit dem man sich unterhalten kann, das wäre ein Traum", sagt die Seniorin. "Auch wenn der Partner irgendwann nicht mehr leben sollte." Damit ihr Wunsch in Erfüllung gehen kann, möchte sie mit ihren Freunden in eine Seniorenwohngemeinschaft ziehen."

Zum Weiterlesen: <http://www.welt.de/print/wams/vermishtes/article13543534/Zusammen-ist-man-weniger-allein.html> <<

Generationennetzwerk Deutschland vom 06.08.2011

Berlin: **Wohnprojekt am Maybachufer** - Besser alles auf einer Ebene

Viele private Wohnprojekte für Ältere gehen schief. Eine Gruppe in Berlin plante fast zehn Jahre – und verrät hier mit welcher Strategie sie ihr Konzept umsetzt.

„Irgendwann haben wir beschlossen, einfach ins kalte Wasser zu springen", sagt der Architekt, „es gab so viele Risikopunkte, vor denen uns der Notar und die Anwälte gewarnt hatten, wir konnten sie einfach nicht alle wasserdicht ausräumen."

Der Mut hat sich ausgezahlt, doch die Gruppe musste dafür viel Geduld aufbringen. Es dauerte fast zehn Jahre, bis die elf Männer und Frauen im Herbst nun ihre neuen Wohnungen beziehen können. Sie haben die Zeit gut genutzt: Der Raumplan ist genau auf die Bedürfnisse jedes Einzelnen und auf das gemeinsame Projekt des Zusammen-Wohnens abgestimmt...

Zum Weiterlesen: <https://www.gndev.de/info-service/pflege-gesundheit/pflege-betreuung/2922901585-tag-27-berlin-wohnprojekt-am-maybachufer-> <<

Berliner Zeitung: Kinderarmes Deutschland vom 02. August 2011 von Götz Aly

...Während in Frankreich jeder Schwangeren sofort ein Sitzplatz in der U-Bahn angeboten und einer Mutter mit Kindern in Warteschlangen der Vortritt gelassen wird, dominiert in Deutschland das egokranke "Ich-war-der-Erste". Die kinderlose französische Tante steht mit einer gewissen Selbstverständlichkeit materiell für die Kinder ihrer Nichte ein, während ihr deutsches Gegenstück eher dazu neigt, Fernreisen zu buchen, um später die Altersgruppe ihrer nicht vorhandenen Enkel mit generationsgemischten Wohnprojekten zu terrorisieren, die - typisch deutsch - staatlich gefördert werden müssen...

Zum Weiterlesen:

[<<](http://www.berlinonline.de/berliner-zeitung/archiv/.bin/dump.fcgi/2011/0802/meinung/0036/index.html)

Impressum:

Netzwerkagentur GenerationenWohnen
Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
STATTBAU GmbH
Im Umweltforum Auferstehungskirche
Pufendorfstr. 11 | 10249 Berlin
Tel.: 030 / 690 81 – 0
Fax: 030 / 690 81 – 111
Redaktion: C. Cremer (V.i.S.d.P.), S. Eyrich, T. Killewald,
H. Pfander, M. Hartmuth
www.netzwerk-generationen.de | www.stattbau.de

Newsletter abonnieren:

Newsletter@stattbau.de

Newsletter abbestellen:

Newsletter-abbestellen@stattbau.de

Für Projektinhalte innerhalb des Newsletter ist der jeweilige Autor verantwortlich. Die Artikel stellen die Meinung dieses Autors dar und spiegeln nicht grundsätzlich die Meinung der Netzwerkagentur. Bei einer Verletzung von fremden Urheberrecht oder sonstiger Rechte, ist auf die Verletzung per E-mail hinzuweisen. Bei Bestehen einer Verletzung wird diese umgehend beseitigt.